



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

Juli 2012, Nr. 7

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 30. Jahrgang

Neues von der Homepage des BSB

Internetseiten der Mitgliedschöre verlinkt

Staatszuschuss – nicht ohne Bestandserhebung

Nutzen und Möglichkeiten der Mitglieder-Datenbank

Chorfest in Frankfurt

Alle teilnehmenden BSB-Chöre erfolgreich



Von Trends und Tendenzen



Der Kinderchor der Chorwoche 2012 (Foto: BSB)

Die Tendenz (lat. tendere – ausstrecken) beschreibt ein Streben, eine Neigung und eine Häufung von Ereignissen in eine bestimmte Richtung und suggeriert neben der Beschreibung der feststellbaren Tatsachen der Vergangenheit häufig auch den Ausblick in die unbestimmte Zukunft. Eine Tendenz kann steigend, gleich bleibend oder fallend ausgeprägt sein. Gesellschaftliche Tendenzen, insbesondere Modetendenzen

werden als Trends bezeichnet (aus wikipedia). Eine feststellbare Tatsache bei der Entwicklung unserer Mitgliedschöre ist, dass Männerchöre immer weniger werden. Wogegen die Tendenz bei allen anderen Chorgattungen steigend ist. Auch die Zahl der singenden Männer insgesamt verzeichnet die Tendenz fallend, obwohl sie trotz allem noch in der Mehrheit sind. Wenn die Tendenzen sich in diese Richtung weiter fortsetzen, wird das Chorsingen bald zur Frauensache – wo es doch ursprünglich eine reine Männersache war. Nachdem Frauen in den Industrieländern auf vielen Gebieten auf dem Vormarsch sind, führt dieser Trend langfristig vermutlich ins Matriarchat, ein möglicher Ausblick in eine unbestimmte Zukunft. Aber zurück zum BSB und seinen Tendenzen. Auch in den Jugendchören sind die jungen Männer in der Minderheit. Bei gleich bleibender Tendenz wird dieser Nachwuchs den Männer-Schwund nicht aufhalten können. Was also tun? Die kleinen Knipse bereits in der Kita einfangen, mit allen Tricks beim Singen halten und so einen neuen Trend einleiten? Der kleine Junge von meinen Nachbarn schmettert im Garten schon lautstark seine Liedchen aus der Kita. Ob ich da mal dran bleiben soll? ■

Margit Scherneck

Inhalt

BSB Intern	3	Aus den Sängerkreisen	6
BSB-Termine	4	Chöre auf der Suche	11
Nachrichten-Spiegel	4	Veranstaltungen	15

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

Klebeck Dialog und Dirketmarketing UG
www.klebeck.de

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestr. 12, 84032 Landshut
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274
Margit.Scherneck@
bayerischersaengerbund.de

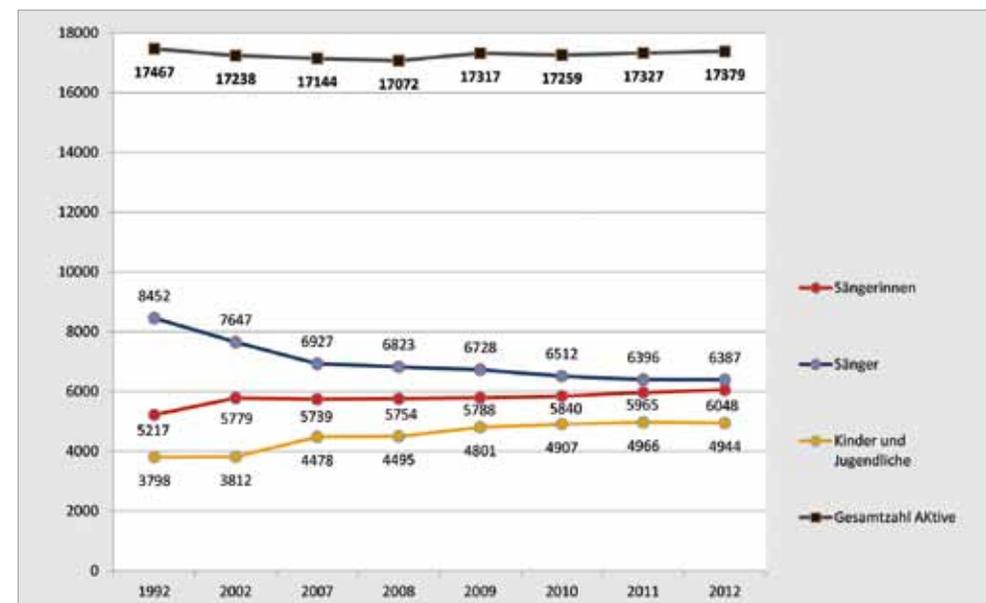


Titelbild: Die Waldkirchner Turmspatzen beim Chorfest in Frankfurt (Foto: Dr. Gabriele Madl)
Siehe auch Bericht auf Seite 10

Bestandserhebung – wichtig für Staatszuschuss!

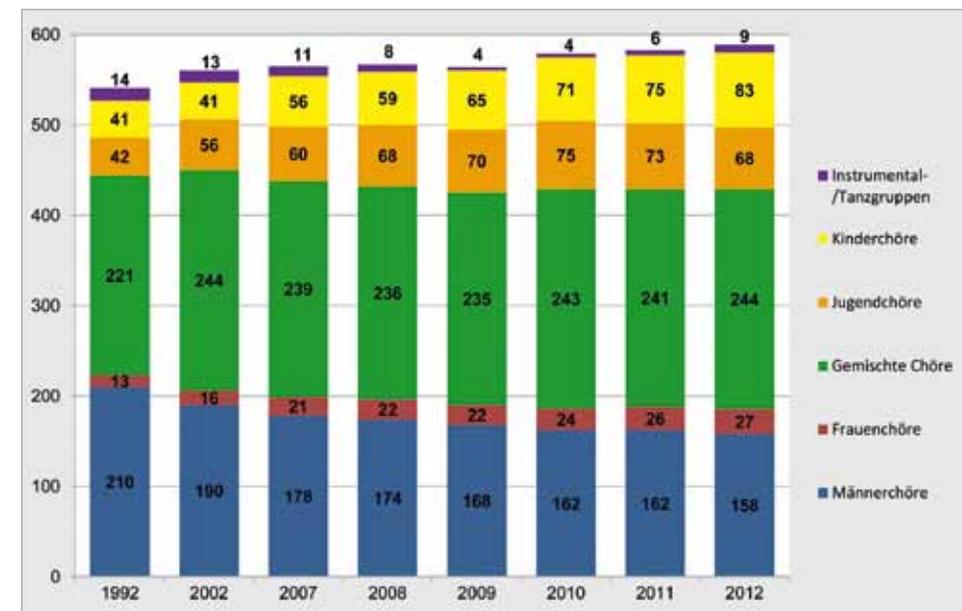
Der Bayerische Sängerbund erhält jährlich vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst den Staatszuschuss zur Förderung der Laienmusik für die Summe der aktiven gemeldeten Mitglieder in Abhängigkeit vom Alter. Die von Ihnen jährlich bis zum 28.2. zu aktualisierenden Daten werden somit nicht nur für die Beitragsberechnung verwendet. Chöre, welche ihre Daten nicht pflegen, können demzufolge auch nicht mit der Förderung in Form eines Staatszuschusses rechnen.

Unsere Mitgliederdatenbank erfüllt aber weitere wesentliche Aufgaben. Sie ist die Grundlage der Mitgliederverwaltung und der reibungslosen Kommunikation zwischen den Ebenen: DCV - BSB - Sängerkreise - Vereine. Die Daten können im Interesse der Mitglieder für statistische Auswertungen genutzt werden. Eine Übersicht der Mitgliederentwicklung dient beispielsweise dazu, Tendenzen rechtzeitig zu erkennen und daraus Aufgaben und Ziele zu abzuleiten. ■ I. R.



Mitgliederentwicklung im BSB von 1992 bis 2012

Anzahl der Mitgliedschöre im BSB von 1992 bis 2012

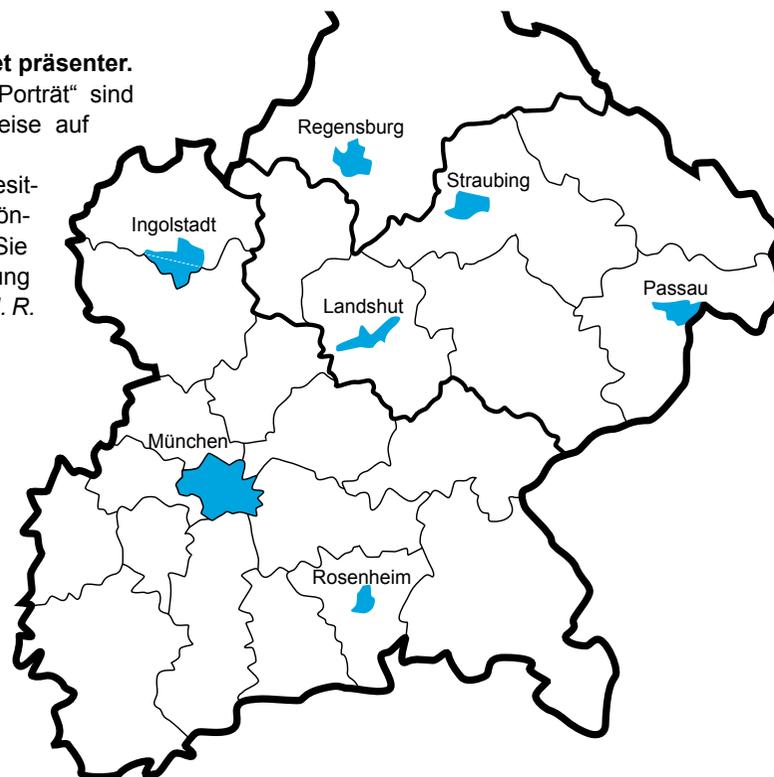


Neues von www.bayerischersaengerbund.de

Der BSB macht seine Chöre im Internet präsenter.

Über die Landkarte unter der Rubrik „Porträt“ sind Listen aller Mitgliedschöre sowie Verweise auf deren Internetseiten einsehbar.

Sollte Ihr Chor eine eigene Homepage besitzen, die hier nicht veröffentlicht ist, so können Sie das selbständig ändern, indem Sie im A0-Bogen der Online-Bestandserhebung die Adresse der Internetseite erfassen. ■ I. R.



☞ *Bewegen Sie die Maus auf einen Sängerkreis, um seinen Namen zu sehen, klicken Sie in den Sängerkreis, um zu einer Liste der Mitgliedschöre dieses Sängerkreises (mit Links zu deren Internetseiten – soweit bekannt) zu gelangen.*

BSB-Termine

■ 13. – 15.07.2012

Haus Sudetenland Waldkraiburg: „For Girls only“ – Wochenende für Mädchen von 12 bis 15

■ 21.07.2012, 09.30 – 17.00 Uhr

Pfarrsaal Joh. Baptist in München/Solln Probenstag BSB-Kammerchor

■ 13.08. – 12.09.2012

Die Geschäftsstelle in Wolfratshausen ist geschlossen

■ 28. – 30.09.2012

Musikakademie Alteglofsheim: Probenwochenende des BSB-Jugendchores

XIV Internationales Volkslieder-Chorfestival

„Europa, Deine Lieder“ in Barcelona

Der Wettbewerb ist für Männer-, Frauen-, Jugend-, Kinder-, Gospel- und gemischte Chöre. Die Chöre müssen Volkslieder aus ihrem Heimatland ohne Pflichtstück oder bestimmten Schwierigkeitsgrad auführen. Mindestens eines davon muss aus dem europäischen Sprachraum stammen. Der Wettbewerb wird in der wunderschönen Kirche Santa Maria del Pi, im historischen „Barrio Gotico“ von Barcelona, stattfinden und mit einer grandiosen spanischen „Fiesta“ ausklingen, die ebenso wie der Wettbewerb eine wunderbare Gelegenheit für die Chöre aus aller Welt zum gegenseitigen kennen lernen bieten. ■

gen, die ebenso wie der Wettbewerb eine wunderbare Gelegenheit für die Chöre aus aller Welt zum gegenseitigen kennen lernen bieten. ■

Buchung und Beratung:

COURTIAL REISEN GmbH & Co KG
Ansprechpartnerin: Frau Renate Kunz
Oranienstr. 11 - 65604 Elz
Tel.: 06431-956115, Fax: 06431-956150
E-mail: rkunz@courtial-reisen.de

Rund 200.000 Besucher kamen zum Deutschen Chorfest

Die rund 600 Konzerte wurden nicht nur von den Chorfest-Teilnehmern aus der ganzen Welt, sondern auch den Frankfurtern und Touristen begeistert angenommen. Der Deutsche Chorverband (DCV), der das Chorfest zum zweiten Mal nach 2008 veranstaltete, schätzt für die vier Veranstaltungstage insgesamt etwa 200.000 Besucher.

Allein zu den Open-Air-Veranstaltungen auf dem Römerberg und am Mainkai-Ufer – darunter die Eröffnung am Donnerstag, ein Open-Air-Konzert der Wise Guys, der größte Beatles-Chor Deutschlands, das Männerchorsingen des Hessischen Sängerbundes und viele weitere Konzerte und Mitsing-Gelegenheiten – kamen rund 50.000 Menschen. Zu einem riesigen Publikumserfolg wurde auch die Nacht der Chöre, in der an zwölf Veranstaltungsorten rund 70 Konzerte stattfanden. Der auch für die Veranstalter unerwartet große Andrang brachte einige Spielstätten – etwa den hr-Sendesaal, wo die Pop-Jazz-Chöre auftraten, oder die St. Katharinenkirche – an den Rand ihrer Kapazität. Auch die über hundert Konzerte im Internationalen Chorwettbewerb, an dem rund 90 Ensembles teilnahmen, fanden in der Regel vor vollen Sälen statt. Musikalisch bot der Wettbewerb ein ausgesprochen hohes Niveau und viele positive Überraschungen. Eine von diesen war der Landesjugendchor Saar, der nicht nur in der Kategorie Alte Musik den ersten Preis gewann, sondern auch noch den Sonderpreis „Bester Chor aller Kategorien“ einstrich. Damit sicherte sich das Ensemble eine Produktion mit Deutschlandradio Kultur, neben hr2-Kultur, der Frankfurter Neuen Presse und der Neuen Musikzeitung Medienpartner des Deutschen Chorfestes 2012.



Foto: Alexander Zuckrow

Unter den Ehrengästen waren neben Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble, der bei den Eröffnungsveranstaltungen am Donnerstag in der Paulskirche und auf dem Römerberg sprach, auch Bundespräsident Joachim Gauck. „Zur Entdeckung der Möglichkeiten und Entwicklung der Fähigkeiten [durch das Singen im Chor] tragen [...] die Chorleiter bei, die Musikerzieher, die Lehrer, die hauptamtlich, sehr viel öfter auch ehrenamtlich, die Chöre immer wieder anstiften und weiterbilden – jetzt sagen wir denen mal unser herzliches Dankeschön!“ ■

(aus einer Pressemeldung des DCV vom 10.06.2012)

6. Tag der Laien- und Hobbymusik 2012

Was wäre das Leben ohne Musik? Musik bringt Menschen zusammen, Musik macht Freude und ist Kultur. Diese Freude zeigt sich jedes Jahr wieder beim Tag der Laienmusik des Kulturreferats der Landeshauptstadt München, bei dem Gruppierungen und Solisten der verschiedensten Stilrichtungen auftreten. Menschen, die ihr großes Hobby, die Musik, normalerweise nicht in der Öffentlichkeit leben, haben an diesem Tag die Chance, sich auf einer der schönen und renommierten Bühnen des Gasteig zu präsentieren. Auch dieses Mal ist wieder eine Reise durch die ganze Welt der Musik geboten: von Klassik bis Pop, vom Liedermacher bis zum Chor, von Volksmusik bis Big Band. Beim Tag der

Laienmusik klingt der ganze Gasteig. Auf vier Bühnen wird mit einer Begeisterung gesungen und musiziert, die ansteckt. ■

Das detaillierte Programm finden Sie unter: www.muenchen.de/veranstaltungen

Sonntag, 15. Juli 2012, 14.00 bis 19.00 Uhr
München, Gasteig (Foyer der Philharmonie, Carl-Orff-Saal, Kleiner Konzertsaal, Black Box).
Eintritt frei.

Anm. der Redaktion: Auch 2 BSB-Chöre aus München sind mit dabei: „Atout Chœur“ und „Chor Rondo Vocale“.

Sommerkonzerte

Doppelkonzert „don camillo-chor“ mit „Ghostlight Chorus“



(Quelle: don camillo-chor)

Freude am Singen, Freude an der Musik – das ist es, was der New Yorker „Ghostlight Chorus“ auf professionelle Weise vermittelt, und was er mit seinem Gesang auch auf seiner „Joy Tour“ durch Europa beim Publikum erreichen möchte. Gemeinsam mit dem Lokalmatador, dem don camillo chor, gibt Ghostlight am 26. Juli 2012 ein Konzert in der Allerheiligen-Hofkirche der Residenz in München. Das Besondere dabei: Während das New Yorker Ensemble klassische Chormusik mit Werken von Mendelssohn, Brahms, Mahler, Bernstein und Whitacre vorträgt, bestimmt beim don camillo chor Jazz und Pop das Programm. Das Konzertprogramm der Joy Tour besteht aus Highlights der Chorliteratur zum Thema „Freude“ und soll zugleich einen Brückenschlag zwischen der deutschen und amerikanischen Kultur darstellen. Für Evelyn Tröster, Chorleiterin und Gründerin des Ghostlight Chorus, ist der Auftritt in München ein

Heimspiel: Die gebürtige Bambergerin hat an der Münchner Musikhochschule studiert und dort auch den Leiter des don camillo chors Florian Helgath kennen gelernt. „Das Doppelkonzert mit dem erfolgreichen Münchener Jazz- und Popchor wird der absolute Höhepunkt unserer Deutschlandtournee“, so Tröster. Auch Florian Helgath freut sich auf den gemeinsamen Auftritt: „Gerade die Kombination von Klassik, Pop und Jazz macht das Konzert zu einem ganz besonderen Event für die Zuhörer“, sagt Helgath.

Das Konzert von Ghostlight Chorus und dem don camillo chor findet am Donnerstag, den 26. Juli 2012 um 20 Uhr in der Allerheiligen-Hofkirche der Residenz statt. Karten gibt es im Vorverkauf unter www.doncamillo-chor.de, bei allen Verkaufsstellen von München Ticket sowie unter Telefon (089) 4161 6964. ■

Sommerkonzerte

Carl Orff: Carmina Burana

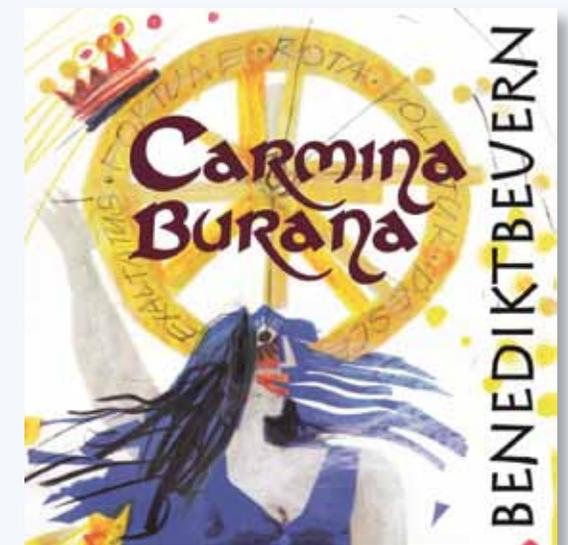
Freitag, 20. Juli 2012, Openair im Maierhof, Kloster Benediktbeuren



Mit dem Konzertchor „imPuls!“ (2011 Preisträger beim „Internationalen Festival Kunst im Kloster Benediktbeuren“) hat die renommierte Chorleiterin und Sängerin Andrea Letzing die Carmina Burana bereits mehrere Male mit großem Erfolg aufgeführt, u.a. auch 2008 im Münchner Gasteig. Unter freiem Himmel im Maierhof werden nun an die 130 engagierte Sänger mitwirken: Neben der „capella vocale Iffeldorf“, dem Jugendchor „feia-kweia“ aus Iffeldorf und dem Konzertchor „imPuls!“ sind dies der „Neue Orff-Chor Dießen“ und Mitglieder des Benediktbeurer Kirchenchores sowie der Iffeldorfer Kinderchor.

Den instrumentalen Part übernehmen die Pianisten Claudius Tanski und Klaus Fessmann, beide Professoren (für Klavier bzw. Komposition) am Mozarteum Salzburg, sowie das für seine Perfektion und Spielfreude bekannte Munich Percussion Ensemble Adel Shalaby der Münchner Musikhochschule. ■

Schirmherrin der Veranstaltung ist Orffs Witwe Frau Lieselotte Orff.
Infos auch unter:
www.carmina-burana-in-benediktbeuern.de



Kontakt: Maria Mack / Tel. 08856/9368936/
mack-maria@t-online.de
Veranstalter: KlangKunst im Pfaffenwinkel e.V., Iffeldorf

Sommerkonzerte

150 Jahre – und kein bisschen leise!

Jubiläumsfeier des Sängerbundes 1862 Maxhütte am 7. und 8. Juli 2012 mit großartigem Festprogramm.

Magnet des Kommersabends am Samstag um 18.30 Uhr in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof wird das Original Regensburger Domspatzen-Quartett sein, das für diesen Auftritt verpflichtet werden konnte. Neben dem gastgebenden Sängerbund 1862 Maxhütte, der natürlich auch mit

neuen und sehr tiefgreifenden Musikstücken wie z.B. La Vergine degli Angeli von G. Verdi glänzen wird, sind an diesem Samstagabend die verschiedenen Chorbesetzungen des Sängerbundes 1861 Schwandorf sowie die Gesangsgruppe fortissimo aus Pirkensee zu hören.

Nicht zuletzt den Ehrengästen, die für dieses Ereignis bereits zugesagt haben, ist diese Verpflichtung geschuldet. Allen voran wird in Vertretung des Herrn MP Seehofer die Bayerische Europa-Ministerin Frau Emilia Müller erwartet, was für den Sängerbund eine sehr große Anerkennung dieses außergewöhnlichen Jubiläums bedeutet. Ebenfalls allen Respekt verdient der Besuch des Präsidenten des Bayerischen Musikrates und vor-



Mitglieder des Festausschusses zum 150jährigen Jubiläum des Sängerbundes 1862 Maxhütte.

maligem Kultusministers MdL Dr. Thomas Goppel und der Besuch des Herrn MdL Franz Schindler. Die Schirmherrschaft hat Frau Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank übernommen.

Den Festgottesdienst am Sonntag wird der Official der Diözese Regensburg, H.H. Prälat Dr. Josef Ammer, selbst ein Sohn der Stadt Maxhütte als Hauptzelebrant mit einer den Sängern auf den Leib geschriebenen Predigt gestalten

und der Sängerbund unterstreicht den Charakter dieses Ereignisses mit der Premiere der vom leider bereits verstorbenen Sangesbruder Bernhard Bauer komponierten und getexteten Messe.

Am Sonntagnachmittag findet dann als weitere Krönung dieses Festwochenendes ein gemeinsames Singen Oberpfälzer Chöre statt, wozu bereits einige namhafte Gruppierungen aus der näheren und weiteren Umgebung ihr Kommen zugesagt haben. ■

Festprogramm unter:
www.saengerbund-1862-maxhuette.de

(aus einer Pressemitteilung von Gerhard Laßleben, Vorsitzender des Festausschusses)

150 Jahre Staffelseechor Murnau

Die höchste Auszeichnung des Bayerischen Sängerbundes, die Orlando-di-Lasso-Medaille, wurde dem Staffelseechor bereits 1982 verliehen. 1263 Auftritte haben die Chronisten bis zum heurigen Jubiläumsgesamt gezählt. So wundert es nicht, dass der Chor, der über einen ausgezeichneten Ruf verfügt, seinen 150. Geburtstag mit einem besonderen musikalischen Glanzlicht feierte. Die Erschaffung der Welt, wie sie in der Genesis erzählt wird, hatten Chorleiterin Anneliese Baur und ihre rund 60 Mitglieder mit Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ ausgewählt. Als langjährig

bewährter Partner stand ihnen das Symphonieorchester Wilde Gungl mit seinem Dirigenten Jaroslav Opela aus München zur Seite. Die Pfarrkirche St. Nikolaus in Murnau war nicht nur voll besetzt, sondern auch in jeder denkbaren Lücke bestuhlt.

Bereits in der Orchestereinleitung zeigt sich der sehr romantisch gefärbte Zugriff der Musiker auf das Meisterwerk der reifen Wiener Klassik, das Haydn – wohl nicht unbeeinflusst durch seine Begegnung mit den Oratorien Händels während seiner Englandreisen – 1789 uraufführte. Von Beginn an präsentiert sich der



Staffelseechor Murnau und Symphonieorchester „Wilde Gungl“

Staffelseechor in Bestform. Exemplarisch dafür das „Stimmt an die Saiten“, in dem wahrlicher Lobgesang in der gründlich durchgearbeiteten festlichen D-Dur-Chorfuge erschallt. Die oftmals im chorischen Singen etwas unterlegenen Männerstimmen sind hier vollmundig und souverän. Der geschlossene Chorklang bleibt, bei guter Textverständlichkeit, immer eng an der inhaltlichen Aussage des Werkes. Kraftvoll, ohne im Forte die runde Qualität zu verlieren, schallt den Hörern nicht nur die Freude am Singen entgegen, sondern auch die Freude, die in der Textbotschaft beinhaltet ist. Da geraten die herrlichen Chorsätze, gerade das Finale „Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit“, üppig, überzeugend und in den reizvollen harmonischen Wendungen völlig sicher präsentiert. Jaroslav Opela zeigt sich einmal mehr als versierter Orchesterleiter mit sicherem Gespür für Dramatik und große Spannungsbögen. Die Wilde Gungl folgt ihm in bewährt geschätzter Manier, auch die Soli, allen voran in den Flöten, wurden gut gemeistert. In den Hörnern hatte die Trefferquote zwar einigen Optimierungsbedarf, im Gesamtbild aber ergab sich gemeinsam mit

den drei Solisten eine beeindruckende Aufführung. Bassbariton Thomas Ruf in den Partien des Raphael und Adam wie auch Tenor Alfons Brandl als Uriel kam ihre reiche Erfahrung auch als Liedsänger positiv zu Gute. Klar in der Diktion, sprachlich wohl gestaltend und mit angenehmem Timbre folgte man der plastischen Erzählkunst beider Sänger gern, auch wenn es Ruf etwas an Substanz in der Tiefe fehlte.

Das Erzengeltrio komplettierte die Sopranistin Monika Rebholz. Ihre raumgreifende, bisweilen beinahe zu dominante Stimme hat eine leuchtende Farbe. Stilistisch zu diskutieren ist allerdings das schnelle Vibrato und ihre oft ins Opern- oder Operettenhafte gehende Art der Deklamation. Nimmt sie sich als Eva in Dynamik und Amplitude etwas zurück, bezaubert sie mit Charme, sicheren Koloraturen und vollem Sopran. Am Ende lang anhaltender Beifall, vor allem auch für Chorleiterin Anneliese Baur, nach zwei beeindruckenden Stunden der musikalischen Bibelexegese. ■

(Aus „Murnauer Tagblatt“ 21.05.2012, Dorothe Fleege)



Die Waldkirchner mit Dirndl und Lederhose in der Kategorie „Folklore“ (Fotos: Dr. Gabriele Madl)

Waldkirchner Turmspatzen beim Deutschen Chorfest in Frankfurt

Einen Mosaikstein zu setzen für die Verkündigung des Glaubens und Werbung zu machen für Waldkirchen und Bayern, haben sich die Gruppen „Passerotti“ und „Angelo“ der Waldkirchner Turmspatzen mit ihrer Beteiligung am Deutschen Chorfest in Frankfurt am Main vorgenommen. Nach vier Tagen unter 500 weiteren Chören mit insgesamt 20000 Teilnehmern lässt sich sagen, dass ihnen das mit ihrer Chorleiterin Monika Pollak überaus überzeugend gelungen ist.

Donnerstag, 7. Juni: 6 Uhr Abfahrt; es herrscht gespannt Vorfremde im Bus, anfangs mit etwas Müdigkeit gemischt. Beim ersten Konzert, das die Waldkirchner boten, waren bereits Veranstaltungsort und –zeit eine große Ehre für den Chor aus dem Bayerischen Wald: Als erstes in der Reihe der Konzerte in der zentral gelegenen Liebfrauenkirche war die Aufführung der „Ethno-MassforPeace“, arrangiert von Lorenz Mayerhofer, ein Publikumsmagnet. Die Plätze der geräumigen Kirche reichten schon lange vor Beginn nicht mehr aus, aber was hier zu hören und zu sehen war, lohnte die Mühe des Stehens allemal. Die erwartungsvolle Spannung des Publikums wandelte sich spürbar zu überraschter Begeisterung, die sich von Lied zu Lied steigerte. Der geschlossene Chorklang, die sicheren Solostimmen, eine beeindruckende, abwechslungsreiche Choreographie, die ebenso technisch perfekte wie mit Seele und Leben erfüllte Darbietung zog die

vielen Menschen, die die Passerotti und Gruppe Angelo noch nie gehört hatten, in ihren Bann. Ermutigt von der Chorleiterin, deren Dirigat das Feuer dieser afrikanischen Musik und die Freude daran so zum Ausdruck brachte, dass der Funke auf das Publikum übersprang, stimmten die Zuhörer in die mitreißenden Klänge ein. Tosender Beifall brachte ihre Begeisterung zum Ausdruck und unzählige Male gaben die Sängerinnen, der Sänger, die Chorleiterin und begleitende Eltern an diesem Abend gerne Auskunft auf die Frage, woher dieser beeindruckende Chor angereist war und wann er auf dem Chorfest wieder zu hören sein wird. Freitag, 8. Juni: Nach dem Frühstück in der Jugendherberge Wiesbaden wäre es verlockend, bis zum Chorwettbewerb am Nachmittag einige Stunden zu „chillen“, auch wäre die Landeshauptstadt durchaus einen Besuch wert. Keine Frage, dass die jungen Leute stattdessen der Einladung von Monika Pollak folgen und das Programm des heutigen Auftritts noch einmal üben. Der Lohn dieser Mühe und des Verzichts auf die schöne Sightseeingtour, die die mitgereisten Eltern unternehmen konnten, waren die perfekten Wettbewerbsbeiträge für die Kategorie „Folklore/World Music“ im Kleinen Konzertsaal der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst: Im Bereich „World Music“ erklangen vor zahlreichem Publikum – auch der Konzertsaal war voll besetzt – und der hochkarätigen Jury aus

Professoren für Chorleitung die afrikanischen Lieder „Shosholoza“, „AyaNgena“, „Kwangenathinabo“, „O Kaanakameme“ und „Sesivumasigya“, jeweils arrangiert von Bernhard Putz. Die beeindruckende Choreographie kam besonders dadurch zur Geltung, dass die jungen Menschen bei ihren absolut synchronen Bewegungen in afrikanische Tücher gehüllt waren. Für den Teil „Folklore“ hatten die Waldkirchner eine Uraufführung vorbereitet, für die der Organist der Pfarrei St. Peter und Paul, Max Pöschl, das bayerische Lied „s Suserl!“ aufwändig zu einem rhythmisch sehr schwierigen Zwiefachen arrangiert und mit einem eigenhändig komponierten Zwischenteil erweitert hatte. Dass das anspruchsvolle Stück in Dirndl und Lederhose mit Tanz- und Showeinlagen perfekt zur Aufführung gelangte, freute die jungen Menschen nicht nur des eigenen Erfolges, sondern auch der großen Mühe des Komponisten wegen besonders. Unter den Klängen des „Zottelmarsches“ verließen die SängerInnen eine nach der und dem anderen die Bühne – Chorgesang in Vollendung!

Samstag, 9. Juni: Der dritte Tag verlangte der Kondition der TeilnehmerInnen besonders viel ab. Es musste früh aufgestanden werden, um vor dem zweiten Wettbewerb, der vormittags angesetzt war, noch eine Probe unterzubringen. Der Große Konzertsaal der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst war überfüllt, als die „Passerotti“ und „Gruppe Angelo“ in der Kategorie „Show/Musical“ die Stücke „Circle of Life“, „EndlessNight“ und „Can You Feel The Love Tonight“ aus „König der Löwen“ zum Besten gaben. Prächtige Löwenmasken, die größtenteils von den Sängerinnen selbst angefertigt waren, unterstrichen die stimmungsreiche Choreographie.



In der Kategorie „Show/Musical“

Mit Spannung erwartet wurde die Preisverleihung der Wettbewerbe auf dem Römerberg. Zwar waren die Erwartungen wegen der großen Anzahl und des hohen Niveaus der teilnehmenden Chöre als insbesondere dadurch gedämpft, dass sie mit allen Erwachsenen-Chören, die ja ein deutlich höheres Durchschnittsalter und vor allem altersbedingt eine wesentlich geringere Fluktuation aufweisen, in die gleiche Wettbewerbsgruppe eingestuft waren. So war der Jubel riesengroß, als die Waldkirchner als Preisträger in der Kategorie „Folklore/World Music“ aufgerufen wurden. Unter der enormen Konkurrenz einen respektablen dritten Platz erreicht zu haben, ist eine hohe Auszeichnung für die MusikerInnen aus dem Bayerwald und ließ 20000 Chorfest-TeilnehmerInnen auf Waldkirchen aufmerksam werden. Ist die Platzierung an sich schon eine hohe Auszeichnung, freuten sich die SängerInnen besonders, dass das „Suserl!“ unter den prämierten Liedern war, weil sie so mit dem Preis ein Dankeschön an Max Pöschl im Gepäck hatten. ■

(aus einem Bericht von Dr. Gabriele Madl)

Chöre auf der Suche

Musikschule in Landsberg sucht Chorleitung

Für unsere Musikschule in Landsberg am Lech suchen wir einen neuen Chorleiter, der unseren seit rund 10 Jahren bestehenden Chor „salto vocale“ weiter führt. Der sympathische Chor mit abwechslungsreichem Programm probt einmal die Woche und tritt in regelmäßigen Abständen auf. Darüber hinaus findet einmal jährlich eine Chorfahrt mit Proben statt. Neben der Chorarbeit beinhaltet die Stelle auch das Erteilen von Klavier- und Gesangsunterricht. Der Unterricht und die Chorprobe finden Montags statt, das monatliche Honorar beträgt im Moment rund Euro 660.-

Bewerber möchten sich bitte bald mit uns in Verbindung setzen, da wir in den nächsten Wochen eine Entscheidung treffen möchten. Geeignete Bewerber werden wir zum Probe Dirigieren einladen und dann in Absprache mit dem Chor den Nachfolger festlegen. ■
Rainer Kränzlein

Bewerbungen an:
landsberg music school / ahornallee 4 c
86899 landsberg, z.Hd. Herrn Rainer Kränzlein
tel.: (0 81 91) 30 82 22
www.landsbergmusicsschool.de
mail: info@landsbergmusicsschool.de



Sechs Chöre des Sängerkreises brachten eine große musikalische Vielfalt zu Gehör.

Sängerkreis bot fulminantes Chorerlebnis

Eine erhebende Reise durch die Klangwelt erlebte das Konzertpublikum am Sonntag, 22.4. in der Sankt Jakobskirche in Frontenhausen und am Samstag, 28.4. in der Klosterkirche in Eggenfelden. Sechs Chöre des **Sängerkreises Dingolfing / Landau-Rottal / Inn** gaben jeweils einen musikalischen Einblick in ihr Repertoire. Anschließend wurden Auszüge der Missa Brevis aus der Feder von Jacob de Haan dargebracht. Die Gesamtleitung hatte Kreischorleiterin Petra Enghofer inne.

Insgesamt 18 Chöre sind im Sängerkreis zusammen geschlossen, und damit auch in deren Dachorganisation für Altbayern, dem Bayerischen Sängerbund. Der Vorsitzende des Sängerkreises Klaus Millrath betonte in seinem Grußwort, die Aufführung sei kein Wettstreit sondern ein großes Miteinander.

Die geistlichen Werke wurden eindrucksvoll präsentiert durch die Chorgemeinschaft Liedertafel Frontenhausen-Reisbach, die Liedertafel Pfarrkirchen, den Belcanto Chor Frontenhausen, den Visino-Chor Eggenfelden, den Musikalischen Verein Eichendorf und den Vokalkreis Simbach am Inn. Zu Beginn und zwischen den einzelnen Auftritten spielte Christoph Bachmaier meditative Klänge an der Orgel.

Das sowohl für die Liturgie der katholischen Messfeier als auch für die Feier der Gottesdienste in der evan-

gelischen Kirche geeignete Auftragswerk Missa brevis von Jacob de Haan besteht aus klassischen Teilen des Messordinariums. Daraus wurden unter Leitung von Kreischorleiterin Petra Enghofer von 220 Sängerinnen und Sängern das Kyrie, Sanctus und Benedictus eindrucksvoll und mit voluminöser Klangfülle aufgeführt. Sie konnte die Mitwirkenden zu diesem außerordentlichen Projekt begeistern. Die Chorleiter der einzelnen Chöre und Petra Enghofer verstanden es im Vorfeld ausgezeichnet, die Mitwirkenden in intensiven Proben auf das Gemeinschaftsprojekt vorzubereiten.



Die Gesamtleitung lag in den Händen von Kreischorleiterin Petra Enghofer.

Sowohl die stimmkräftigen Sänger, die gefühlvoll und einfühlsam begleitenden Holzbläser und Pauken als auch Organist Christoph Bachmaier überzeugten mit ihrer musikalischen Darbietung. Die Kirche füllte sich mit einem ergreifenden Klang, der alle Facetten der Dynamik interpretierte. Der Jubel beim Sanctus ergriff die Herzen der Zuhörer. Die interessante Vielfalt der Chöre in sich, aber auch die große Verschmelzung aller Chöre zu einer großen Gemeinschaft ließ an Qualität nichts zu wünschen übrig. Die kreative Herausforderung wurde bravourös gemeistert und der volle Klang in allen dynamischen Stufen zog die Zuhörer in

ihren Bann, die sich dann auch mit einem begeisterten Applaus und stehenden Ovationen bedankten. Dies war übrigens nicht das erste größere Gemeinschaftsprojekt mehrerer Chöre aus den beiden Landkreisen dieser Art. 2008 gelangte unter dem Motto „Rottaler Sommernachtstraum“ ein gemeinsames Konzert von verschiedenen Chören aus den beiden Landkreisen in der Pfarrkirchener Stadthalle erfolgreich zur Aufführung. Auf weitere Projekte in der Zukunft darf man aller Voraussicht nach schon gespannt sein. ■

Anna Unterholzer



Vroni Bertsch (rechts) mit „ihren“ Wolpis und den extra neu beschafften Chortaschen, natürlich in Wolpi-Rot, vor der Alten Oper in Frankfurt. (Foto: Claudia Artinger)

Wolperdinger Singers beim Deutschen Chorfest im Wettbewerb erfolgreich

Die Wolpis verbrachten 4 Tage zum Singen beim Deutschen Chorfest in Frankfurt und es war kein Erholungswochenende.

Am Fronleichnamswochenende wurde Frankfurt zur Chormetropole. Ca. 400 Chöre mit ungefähr 20.000 Sängerinnen und Sängern aus dem In- und Ausland trafen sich zum Singen, Kennenlernen und zum Wettstreit in verschiedenen Kategorien. Unter ihnen auch die Wolperdinger Singers aus Abensberg. Eröffnet wurde dieses Event, das alle vier Jahre stattfindet, in der Frankfurter Paulskirche durch die Oberbürgermeisterin Petra Roth und den Präsidenten des Deutschen Chorverbandes, Henning Scherf. Auch Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble und Bundespräsident Joachim Gauck waren anwesend.

In der Kategorie Jazz/ Pop/ Gospel B waren 17 Gesangsformationen angemeldet mit denen sich die Wolpis vor der Jury messen mussten.

Die Dauer des Wettbewerbsvortrages war zeitlich genau begrenzt. Auch war dem Publikum der Zwischenapplaus nach jedem Stück untersagt, was die Zuhörer jedoch dazu brachte, den Beifall zu bezeugen, indem es die Arme nach oben streckte und dabei die Hände schüttelte – lautlos!

Vroni Bertsch hatte wieder einmal ein buntes und fetziges Programm zusammengestellt. So brachten die Wolpis mit „Paula“ von Haindling ein Stück Bayern nach Hessen. Darauf folgten „Sweet Dreams“ von Anny Lennox, „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ aus dem Dschungelbuch und „Welcome to Heartlight“ von

Kenny Loggins. Für die Uraufführung eines Deutschen Volksliedes arrangierte der Abensberger Andreas Karg für die Wolperdinger Singers „Heiße Kathreinerle“. Vorgetragen wurden die Stücke natürlich ohne Notenblätter und mit Bewegungen.

Am Samstag um 17:00h trafen sich dann die Wettbewerbschöre am Frankfurter Römerberg zur Bekanntgabe der Preisträger. Der Jubel und die Freude bei den Wolperdinger Singers waren riesig als sie zum dritten Preisträger ihrer Kategorie ausgerufen wurden. Die Chorleiterin Vroni Bertsch nahm die Urkunde und den Preis vom Präsidenten des Deutschen Chorverbandes entgegen und wurde dann von ihren Wolpi-Männern „auf Händen“ getragen. Auch das verdiente Gläschen Sekt war schon vorbereitet. Außerdem konzertierten die Wolperdinger Singers im Rahmen

der „Nacht der Chöre“ in der Frankfurter Heilig Geist Kirche, beim Chorfestkonzert im Mozartsaal der Alten Oper und im Rahmen des Sozialen Singens in öffentlichen Einrichtungen.

Zwischen den Auftritten konnten sich die Chormitglieder bei den Konzerten, die sich von morgens bis nachts aneinanderreichten, einen Überblick über die Deutsche Chorszene verschaffen. Höhepunkte dabei waren die Auftritte von „Vocal line“ aus Dänemark, „Maybebop“ und den „WiseGuys“ („Jetzt ist Sommer“). ■

Harald Gollnau

Anm. der Red.: Aus mündlicher Überlieferung haben wir erfahren, dass noch zwei weitere BSB-Chöre Preise mit nach Hause nehmen konnten: „cantica nova holzkirchen“ und die „Haager Spatzen“.

Don camillo chor unter neuer Leitung



Andrea Figallo, neuer Chorleiter des don camillo-chores

Der don camillo chor steht unter neuer Leitung: Andrea Figallo, Bass und Vocal-Percussionist der A-cappella-Formation „The Flying Pickets“ sowie europaweit aktiver Coach für Pop- und Jazz-Gesang, hat Anfang Juni die regelmäßige Probenarbeit mit dem Münchner Ensemble aufgenommen. Er wird Nachfolger von Florian Helgath, der sich in seiner Arbeit künftig auf klassische Chormusik konzentrieren wird.

Seit über zehn Jahren ist Andrea Figallo eine feste Größe in der A-cappella-Musik in Europa und darüber hinaus. Er ist nicht nur Bass und Vocal-Percussionist

der international bekannten A-cappella-Formation The Flying Pickets, sondern auch ein viel beachteter Arrangeur, Produzent (The Ghost Files, The Flying Pickets), Komponist und europaweit aktiver Coach für Chor- und Ensemblegesang. Zu renommierten internationalen A-cappella-Wettbewerben wie dem Vokal Total in Graz wird er regelmäßig als Juror geladen. Als Sänger wirkte er unter anderem auch auf dem für drei Grammys nominierten Album „VOCABuLarieS“ von Bobby McFerrin mit.

Florian Helgath, der den don camillo chor über sieben Jahre lang geleitet und mit ihm große Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben erzielt hat, wird sich zukünftig auf professionelle klassische Chormusik konzentrieren. Dazu zählen die Leitung des Dänischen Rundfunkchors sowie des via-novachors München. Im vergangenen Jahr hat Helgath zusätzlich die Leitung des ChorWerk Ruhr übernommen. „Ich hatte eine unglaublich intensive und wunderbare Zeit mit unvergesslichen Erlebnissen beim don camillo chor, und das nicht nur musikalisch gesehen. Ich gehe schweren Herzens, freue mich aber sehr, dass der Chor einen so kompetenten und renommierten neuen Chorleiter gefunden hat“, so Helgath.

Die regelmäßige Probenarbeit hat Figallo, der hierfür von seinem Wohnort bei Genua nach München pendelt, im Juni 2012 aufgenommen. Sein Debüt als neuer Chorleiter des don camillo chors wird er im Rahmen eines großen Abschiedskonzerts für seinen Vorgänger Florian Helgath im September 2012 geben. ■

(Aus einer Pressemitteilung des don camillo-chores vom 8. Juni 2012)

Veranstaltungen

■ 13.05. – 19.08.2012

Sängerkreis München e.V., Botanischer Garten München-Nymphenburg:
Chormatinee jeden Sonntag um 11.30 Uhr im Freigelände des Botanischen Gartens (bei schlechtem Wetter ggf. in den Gewächshäusern).

■ 08.07., 11.30 Uhr: bar nineteen

■ 08.07., 12.00 Uhr: perpetuum cantabile

■ 15.07., 11.30 Uhr: BMW Männerchor München

■ 15.07., 12.00 Uhr: Chorgemeinschaft Amicitia

■ 22.07., 11.30 Uhr: Herrenbesuch

■ 29.07., 11.30 Uhr: Harmunichs

■ 05.08., 11.30 Uhr: Rosige Zeiten

■ 12.08., 11.30 Uhr: Liedertafel Pasing

■ 19.08., 11.30 Uhr: Die GieSingers

■ Samstag, 07.07.2012, 20.00 Uhr

München, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Kleiner Konzertsaal

CANTARES: Vem o Sol!

Brasilianische Musik in schwungvollen Arrangements - teils a capella, teils mit Bodypercussion, teils mit instrumenteller Begleitung.

Leitung: Lilian Zamorano

(Vorverkauf über München Ticket)

Weiterer Termin:

■ Sonntag, 08.07.2012, 20.00 Uhr

■ Samstag, 07.07.2012, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Adelshofen

Liederhort Adelshofen:

Chorkonzert – Melodien aus Operetten und Opern

■ Samstag, 07.07.2012, 20.00 Uhr

Schlosshof Würth an der Donau

Würthissimo e.V.: Operette, Musical&Co. Unterhaltendes und Bekanntes an einem Sommerabend mit Solisten und Chor

■ Samstag, den 7. Juli 2012, 20.00 Uhr

München, Aula des Nymphenburger Gymnasiums, Sadelerstr. 10

I vaghi fiori – musikalische Bilder aus Garten und Natur

Das Sommerkonzert des **Deutsch-Italienischen Chores München**, ilcoro e.V.

Leitung: Cornelia Utz

Einlass ab 19.30 Uhr mit Sektempfang

www.ilcoro.com

■ Samstag, 07.07.2012, 18.30 Uhr

Stadhalle, 93142 Maxhütte-Haidhof, Nordgastr. 1
Sängerbund 1862 Maxhütte: Festkonzert zum 150jährigen Bestehen

■ Sonntag, 08.07.2012, 20.00 Uhr

Himmelfahrtskirche, Kidlerstr. 15, München-Sendling
Münchner Frauenchor e.V.: Mondschaten – Sommerkonzert des Münchner Frauenchores mit Werken von Hiller, Stanhope, Dinur, Whitacre, Nystedt, Rautavaara und deutschen Volksliedern
Leitung: Katrin Wende Ehmer

■ Sonntag, 08.07.2012, 19.00 Uhr

Wieskirche

W.A. Mozart: Sinfonie g-moll KV 183

J. Haydn: Stabat Mater

Chor der Stadt Schongau

Neue Süddeutsche Philharmonie

Leitung: Robert Blank

Weiterer Termin:

■ 19.07.2012, 19.00 Uhr

■ Samstag, 14.07.2012, 20.00 Uhr,

Einlass ab 19.30 Uhr

Traunstein, Kunstraum Klosterkirche

Chiemgau-Chor 1911 e.V. Traunstein:

Sommerkonzert mit Gastchor der Universität Delaware/USA

Kartenvorverkauf Touristinfo Traunstein, am Stadtpark.

■ Samstag, 14.07.2012, 19.00 Uhr

Sophiensaal in München

Sängerkreis München e.V.: Sommerkonzert

■ Samstag, 14.07.2012, 20.00 Uhr

Bürgerhaus Gräfelfing, Bahnhofstr. 1

Capella Vocale München e.V.:

Shakespeare-Vertonungen

Chorwerke von Martin, Vaughan Williams, Mäntyjärvi,

Lindberg u.a.. Leitung Dorothee Jäger

Weiterer Termin:

■ Sonntag, 15.07.2012, 19.00 Uhr

Himmelfahrtskirche Sendling, Kidlerstr.15, München:

■ Samstag, 14.07.2012, 19.00 Uhr

Krailling, Aula der Grundschule

Joseph Haydn Singkreis e.V.:

Sommerserenade (Oper, Operette, Musical) mit der Combo „Swinging Seven“, Leitung: Johannes Geyer



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerischer Sängerbund e.V.
Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
www.bayerischersaengerbund.de

Veranstaltungen

■ Sonntag, 15.07.2012, 19.00 Uhr

Basilika Benediktbeuern

Isura-Madrigal-Chor Geretsried: Klangwellen –
Chormusik von Bach bis Buchenberg

Weitere Termine:

■ 29.07.2012, 19.00 Uhr

St. Benedikt, Ebenhausen:

■ 03.08.2012, 18.00 Uhr

Bergkirche, Tambach-Dietharz/Thür.

■ 03.08.2012, 20.00 Uhr

Elisabethkirche Georgenthal/Thür.

■ Mittwoch 18.07.2011, 20.00 Uhr

Wallfahrtskirche St. Marinus-Anian, Wilparting /
Irschenberg

Chorgemeinschaft Irschenberg:

Sommerkonzert Gesamtleitung: Dr. Hans Billo
Der Eintritt ist frei, Spenden werden dankend
angenommen.

Konzertprogramm unter:

www.chorgemeinschaft-irschenberg.de

Weiterer Termin:

■ Sonntag, 22.07.2012, 19.00

Pfarrkirche Bad Feilnbach

■ Freitag, 20.07.2012, 20.30 Uhr

Openair im Maierhof, Kloster Benediktbeuern
Carl Orff: Carmina Burana

**Capella vocale iffeldorf, Jugendchor „feiakweia“,
iffeldorfer kinderchor.**

■ Samstag, 21.07.2012, 20.00 Uhr

München, Prinzregententheater

Voices In Time Rock & Jazzchor: „a kiss & a smile“,
Leitung: Stefan Kalmer

■ Sonntag, 22.07.2012, 9.00 Uhr

Kapelle Schloss Blutenburg, München

Fest-Gottesdienst anlässlich des 50-jährigen Jubiläums
des **Münchner Chorkreises**. Anschließend um
11.30 Uhr Steh-Empfang mit Singen im Schlosshof.

■ Samstag, 28.07.2012, 20.00 Uhr

Lokschuppen Falkenstein

Wörthissimo e.V.: „Lass dich überraschen“

Zwei aktuelle Programme treffen sich:

Operette, Musical, Pop mit Band Wo 7

■ Samstag, 28.07.2012, 20.00 Uhr

Eggstätt, Pfarrkirche St. Georg

„Schöpfung“ – Oratorium von Joseph Haydn
(Im Rahmen der Konzertreihe „Musiksommer
zwischen Inn und Salzach“)

Adam-Gumpelzhaimer-Chor Trostberg und
Orchester (Konzertmeister Alexander Krins)

Gesamtleitung: Wolfram Heinzmann
(Vorverkauf INN-SALZACH-TICKET)

Weiterer Termin:

■ Sonntag, 29.07.2012, 20.00 Uhr

Altenmarkt, Stiftskirche St. Margareta Baumburg

■ Samstag, 29.09.2012, 16.00 Uhr

Konzertrotunde, Salzburger Straße,
83435 Bad Reichenhall

Liederkranz Bad Reichenhall e.V.: Jubiläums-
Chorkonzert zum 110-jährigen Vereinsjubiläum
Mitwirkende: Liederkranz Bad Reichenhall

(gemischter und Frauenchor), Chor-16 (Auswahlchor
mit SängerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet),
Christa Hemetsberger, Sopran, Max Prodingler,
Tenor, Vladimir Ignatov, Klavier, Streicherensemble
Quartetto di sale.

Gestaltung und Gesamtleitung Reinhard Rennar.
Näheres unter www.liederkranz-reichenhall.de